



07.11.2013

Offener Brief der Aktion Moorschutz
an die Vertreter der niedersächsischen Landesregierung

Stephan Weil, Ministerpräsident
Stefan Wenzel, Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Christian Meyer, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Sehr geehrter Herr Weil, sehr geehrter Herr Wenzel, sehr geehrter Herr Meyer,

als Kooperationsbündnis zur Förderung des Moorschutzes in Niedersachsen erachten wir die im rot-grünen Regierungsprogramm formulierten Moorschutz-Ziele als richtig und hoch aktuell. Niedersachsen trägt als moorreichstes Bundesland eine besondere Verantwortung in Sachen Moorschutz. Die gegenwärtige Situation unserer Moore ist desaströs, durch Torfabbau und Intensivlandwirtschaft sind die meisten Moore entwässert und stark degradiert. Durch gezielten Schutz und Wiedervernässungsmaßnahmen liegt hier die herausragende Chance, mehrere gesellschaftliche Ziele gleichzeitig anzugehen: Wasser- und Bodenschutz, Natur- und Biodiversitätsschutz sowie drängende Schritte gegen den Klimawandel. Gleichzeitig geht es hier um die Erhaltung einer lebenswerten Landschaft mit Anreizen für die regionale Entwicklung und einen schonenden Tourismus.

Die Streichung der Vorranggebiete für Torfabbau aus dem Landesraumordnungsprogramm wurde zügig eingeleitet. Wir freuen uns über diesen ersten Schritt als Zeichen eines Wertewandels weg von der Bodenausbeutung. Denn nasse Moorböden sind unsere effizientesten Kohlenstoffspeicher und somit als natürliche Klimaschützer von immenser gesellschaftlicher Bedeutung.

Nun fordern wir dringend konkrete Umsetzungspläne für die Realisierung weiterer Moorschutzziele. Einige Themenkomplexe sind dabei von herausragender Bedeutung, wie die Aufstellung eines neuen Moorschutzprogrammes, konkrete Ansätze für die Einrichtung von Kohlenstoffsinken sowie Handlungsansätze zum flächenhaften Moorschutz. Wir brauchen Großschutzgebiete mit dem Schwerpunkt Moorschutz und nachhaltige Regionalentwicklung. Was verbirgt sich hinter Ihrer Ankündigung, ein Moorschutzgebietssystem „Norddeutsche Moorlandschaft“ zu schaffen? Wie wird in der Landesraumplanung die neue Vorrangkategorie „natürliche CO₂-Speicher“ inhaltlich umgesetzt? Wie können wir die intensive Landwirtschaft auf den Moorstandorten zurückdrängen?

Die Aktion Moorschutz bündelt die Erfahrungen und das Wissen zahlreicher aktiver Moorexperten, sowohl aus dem wissenschaftlichen Bereich als auch aus dem Gebiet des praktischen Naturschutzes. Dieses Wissen haben wir in den vergangenen Monaten mehrfach für Beratungsgespräche zur ergebnisorientierten Umsetzung der Moorschutzziele angeboten. Wir begrüßen die erklärte Bereitschaft der Landesregierung, einen intensiven Dialog mit der Bevölkerung zu pflegen.

Es fehlen aber bisher die konkreten Maßnahmen und Angebote zur Umsetzung. Allmählich drängt die Zeit, denn neben einer dialogorientierten Konzeptionsphase möchten wir unser Möglichstes tun, weitere Meilensteine für einen nachhaltigen Moorschutz in Niedersachsen in der laufenden Legislaturperiode umzusetzen. Hierfür bieten wir weiterhin freundlich unser Expertenwissen an.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Gerhard Kulp für die Aktion Moorschutz

Ansprechpartnerin:

Anette Lilje, Aktion Moorschutz

Email: aktion-moorschutz@biologische-station-osterholz.de

Die Aktion Moorschutz ist eine überverbandliche Kooperation der Biologischen Station Osterholz e.V., BUND Bremen und Niedersachsen, Manfred-Hermsen-Stiftung sowie NABU Niedersachsen.

